

Bitburg, den 01.10.2015

Pressemitteilung

Weintor Minden - eine ungewöhnliche Initiative im Rahmen der LEADER-Förderphase 2007 - 2013

Zwischen Minden und Echternacherbrück erstreckt sich entlang der Sauer über mehr als einen Kilometer ein warmer und trockener Berghang aus Muschelkalk, der einst für die Mönche der Abtei Echternach die geeigneten Voraussetzungen für Weinbau lieferte.

Dass hier bis in die fünfziger Jahre Wein angebaut wurde, ist vielfach in Vergessenheit geraten. „Deshalb soll mit einem Kunstobjekt, dem Weintor Minden, auf dieses für die



LEADER-Region Bitburg-Prüm einzigartige Landschaftselement aufmerksam gemacht werden“, so Landrat Dr. Joachim Streit in seiner Ansprache an die Gäste der kleinen Eröffnungsfeierlichkeit. Im Rahmen des LEADER-Programms sind rund 14.000 Euro für das Weintor zur Verfügung gestellt worden. Michael Bröhl, Vorsitzender der Interessengemeinschaft „Historischer Weinberg“ Enner Menner Layen/ Klousterlayen; die sich um die Pflege des keinen Weinbergs kümmert, schilderte den anwesenden die Historie des Weinbaus rund um Echternach.

(Foto v. LAG-Geschäftsstelle: Blick auf den Weinberg Mindener Lay)



Für Bürgermeister Moritz Petry symbolisiert das Weintor nicht nur den Eintritt in dieses überlieferte Weinbaugebiet um Echternach, sondern erschließt auch am überregionalen Radweg Echternachbrück-Minden ein weiteres touristisches Vermarktungspotenzial in der Ferienregion Südeifel.

(Foto v. VG Südeifel)



(Foto v. LAG-Geschäftsstelle: Blick auf den Weinberg Mindener Lay)

Zum Abschluss konnten sich die Gäste mit einer Kostprobe über die hervorragende Qualität des an der Mindener Lay angebauten Weines überzeugen.



(Foto LAG-Geschäftsstelle)